Symphytologica I.
Zur Kenntnis der Oryssiden und Tenthrediniden.

Von Günther Enderlein, Berlin.

Im folgenden mache ich eine Reihe neuer Gattungen und Arten außereuropäischer Symphyten bekannt. Für die Benennung der Zellen und Adern habe ich die vergleichend morphologische Nomenklatur zugrunde gelegt, habe aber aus praktischen Gründen bei den Zellen und Queradern der Flügelspitzen ein wenig vom

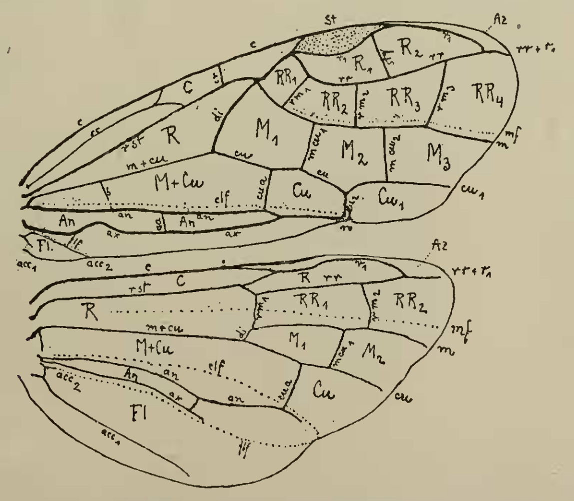


Fig. 1. Schematisches Geäder einer *Tenthredinide.*

üblichen Modus abgewichen, weil die Anwendung der vergleichend morphologischen Namen bei den Hymenopteren ganz im allgemeinen gewisse Unklarheiten zur Folge haben würde.

So habe ich die als Querader erscheinende freie Strecke der Media am Ende von m + cu mit Discoidalader (Fig. 1: di) bezeichnet und entsprechend könnte auch die Zelle M_1 mit Dicoidalzelle (Fig. 1: M_1) bezeichnet werden.

An der Hand der Figur 1 sind alle Bezeichnungen, wie sie nachfolgend angewendet werden, erkennbar. Zum Vergleich stelle ich die Konow'sche Nomenklatur neben die angewendete.

Adern und Falten.

Buchstaben-bezeichnung	Angewendete Nomenklatur, größtenteils vergleichend morphologisch	Konow's Nomenklatur
c	Costa	Costa
sc	Subcosta	Intercostalader
rst	Radialstamm	Subcosta
r_1	1. Radialast	—
rr	Radialramus	Radius
m + cu	Verschmolzene Stämme von Media und Cubitus	Medius
di	Freies als Querader erscheinendes Stück der Media, als Discoidalader bezeichnet	Discoidalnerv
m	Freie Endstrecke der Media	Cubitus
cu	Cubitus	Medius
cu_1	1. Cubitalast	„
cu_2	2. Cubitalast	Analnerv
an	Analis	Brachius
ax	Axillaris	Humerus
acc_2	2. Ast des Accessorius	—
acc_1	1. Ast des Accessorius	Axillus
cr	Costoradialquerader	Intercostalnerv
stg	Stigmalquerader	Radialnerv
rm_1—rm_3	1.—3. Radiomedianquerader	1.—3. Cubitalnerv
mcu_1 + mcu_2	1. und 2. Mediocubitalquerader	1. und 2. Medialnerv
b	Basalquerader	Brachialnerv
cua	Cubitoanalquerader	Arealnerv
aa	Analaxillarquerader	Humeralnerv
mf	Medianfalte	—
clf	Clavalfalte	—
flf	Flabellarfalte	—
n	Nodulus	Nodulus

Zellen.

st	Stigma	Stigma
C	Costalzelle	Intercostalfeld
R	Zelle R	Medialfeld
M + Cu	Zelle M + Cu	Brachialfeld
An	Analzelle (Zelle An)	Humeralfeld
Ax	Axillarzelle (Zelle Ax)	Analfeld
Fl	Flabellum	—
Az	Anhangszelle	Anhangszelle
R_1, R_2	Zelle R_1 und R_2	Brachialfeld (Radialzelle 1 und 2)
RR_1—RR_4	Zelle RR_1—RR_4	Cubitalfeld (Cubitalzelle 1—4)
M_1	Zelle M_1 (Discoidalzelle)	Discoidalzelle
M_2—M_3	Zelle M_2—M_3	Medialfeld mit Medialzelle 1 und 2
Cu	Zelle Cu	Analzelle
Cu_1	Zelle Cu_1	Analfeld.

Mit Clavalfalte (clf) bezeichne ich die bei den meisten Insekten stark verdünnte linienförmige Stelle der Flügel dicht vor der Analader, welche den dahinter gelegenen Clavus vom übrigen Flügel abtrennt. Hinter der Axillaris findet sich noch eine solche Falte, die ich Flabellarfalte (flf) nenne. Der hinter dieser liegende Flügelteil, der besonders bei niedrigeren Insekten im Hinterflügel zu starker Entfaltung gelangt, bezeichne ich mit Flabellum. An anderer Stelle werde ich an der Hand von Untersuchungen an den Flügeln niederer Insekten weiter hierauf eingehen.

Fam. ***Oryssidae.***

Stirocorsia Konow 1897.

Stirocorsia maculipennis (Smith 1858).

Sumatra. Liangagas, 1 ♀ (M. Ude).

Fam. ***Tenthredinidae.***

Subfam. *Cimbicinae.*

Tribus: *Cimbicini.*

Clavellaria Oliv. 1789.

Clavellaria amerinae (L. 1758).

Klein-Asien. Silicischer Taurus, Gülek. 1897. 1 ♂ gesammelt von Holtz.

Tribus: *Syzygoniini.*

Bergiana Konow 1899.

Bergiana cyanocephala (Klug 1824).

Brasilien. Petropolis, 1 ♀ gesammelt von Dr. Ohaus.

Subfam. ***Hylotominae*** (= *Arginae* Kon.).

Tribus: *Hylotomini.*

Scobina Lep. 1825.

Scobina fasciata nov. spec.

♀. Kopf schwarz, Labial- und Maxillarpalpen chitingelb. Fühler schwarz, 3. Glied keulig, Gabelkiel auf Untergesicht scharf. Thorax, Coxen und Beine chitingelb. Alle Tarsen und die Hinterschienen schwarzbraun. Abdomen chitingelb, die letzten 3 Segmente und

ein Hinterrandsaum des viertletzten Tergites ohne die Seiten schwarz. Flügel ockergelblich, Spitzendrittel und Basalviertel aller Flügel schwarzbraun.

Körperlänge 9 mm.

Vorderflügellänge $8^1/_2$ mm.

Mexiko. 1 ♀. Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Stelidarge Konow 1901.

Stelidarge nigripennis nov. spec.

♂. Kopf blauschwarz, Fühler und Palpen braunschwarz. Fühlerpubescenz schräg. Thorax oben schwarz mit bräunlicher Pubescenz, Unterseite hell ockergelb. Beine mit den Coxen hell ockergelb; Schienen und Tarsen schwarz mit gelber Pubescenz. Abdomen ockergelb, die letzten 3 Segmente sind im Hinterrandsaum des viertletzten Segmentes ohne die Seiten schwarz. Flügel braun, Adern und Stigma schwarz, Hinterflügel blaßbraun mit dunkelbraunen Adern, Analzelle des Hinterflügels weit proximal von der Cubitoanalquerader endend, hinten außen mit scharfer Ecke und kurzem Aderstummel.

Körperlänge $8^1/_2$ mm.

Vorderflügellänge 8 mm.

Ecuador. Sabanilla. Sept. 1905. 2 ♂ gesammelt von Dr. Ohaus. Typen im Stettiner Zoologischen Museum.

Stelidarge bicoloripes nov. spec.

♀. Kopf mit den Anhängen hell ockergelb, 3. Fühlerglied dunkelbraun. Fühlerpubescenz gelbbraun, senkrecht abstehend. Thorax, Coxen und Beine ockergelb; braun sind die 4 letzten Tarsenglieder, bei den Vorderbeinen die 3 letzten, Mittelschenkel ohne die Spitzenhälfte, Unterschenkel ohne das Spitzensechstel, Mittelschiene ohne die Basalhälfte, Hinterschiene ohne das Basaldrittel. Abdomen ockergelb, schwarz sind die beiden letzten Segmente und ein Hinterrandsaum des drittletzten Tergites. Flügel hyalin mit ockergelben Adern; Spitzendrittel aller Flügel hellbraun mit braunen Adern; Stigma ockergelb, Spitzenhälfte braun. Humeralfeld des Hinterflügels weit proximal des Arealnerves endend, hintere Außenecke stark gerundet und ohne Aderstummel.

Körperlänge 8 mm.

Vorderflügellänge $7^1/_2$ mm.

Guatemala. 1 ♀. Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Alloscenia nov. gen.

Typus: *A. maculitarsis* nov. gen., Eritrea.

Diese Gattung unterscheidet sich von *Stelidarge* KON. dadurch, daß die Cubitoanalquerader des Hinterflügels die erste Medianzelle (M_1) weit distal der Mitte trifft (Fig. 2), während er bei der Gattung *Stelidarge* KON. mit nur südamerikanischen Arten die 1. Medianzelle (M_1) proximal der Mitte trifft.

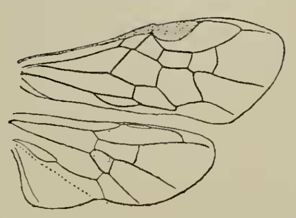


Fig. 2. *Alloscenia maculitarsis* nov. gen. nov. spec. Flügelgeäder. Vergr. 10 : 1.

Alloscenia maculitarsis nov. spec. (Fig. 2).

♀. Kopf schwarz mit grauweißer Pubescenz. Clypeus vorn flach eingebuchtet, hinter jeder hinteren Seitenecke je eine tiefe grubenförmig eingedrückte Vertiefung. Zwei scharfe parallele Längsleisten gehen vom vorderen Ocellus über die Stirn, zwischen den Fühlern hindurch bis fast auf die Mitte des Untergesichtes, wo sie auf einem Höcker enden, ohne sich vereinigt zu haben. Fühler schwarz, 3. Glied seitlich zusammengedrückt, oben mit abstehender brauner Behaarung. Thorax, Coxen, Trochanter und Tegulae schwarz. Abdomen ockergelb. Beine ockergelb, Endspitzen der Schienen und Endhälften aller Tarsenglieder schwarz. Das sehr kurze 4. Tarsenglied aller Beine ganz schwarz. Flügel hellbraun, Adern und Stigma braun.

Körperlänge 7 mm.

Vorderflügellänge 7 mm.

Fühlerlänge $3^3/_4$ mm.

Afrika. Eritrea, Asmara. Juli 1908. 1 ♀ gesammelt von KRISTENSEN. Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Labidarge KON. 1899.

Labidarge miniatithorax nov. spec.

♀. Kopf, Fühler und Palpen schwarz. Thorax rötlich ockergelb, Brustseite schwarz, Antedorsum des Mesonotum braun. Beine mit den Coxen schwarz, Schienen schmutzig graubraun. Abdomen

glatt schwarz mit bläulichem Glanz. Flügel hyalin mit etwas bräunlichem Ton. Adern und Stigma dunkelbraun.

Körperlänge 7½ mm.

Vorderflügellänge 7 mm.

Fühlerlänge 5 mm.

Ecuador. Loja. August 1905. 1 ♀ (Dr. Ohaus), Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Rhopalospiria nov. gen.

Typus: *R. rubiginosa* (Palis. d. B. 1805), U. S. A.

Diese Gattung unterscheidet sich von *Hylotoma* Latr. 1802 und *Labidarge* Kon. 1899 durch folgendes:

Die Zelle M_1 im Hinterflügel ist nach der Basis hin zugespitzt, und zwar so, daß die 1. Radiomedianquerader in den Gabelungspunkt von m und cu trifft. Das 3. Fühlerglied ist nach dem Ende zu allmählich keulig verdickt.

Rhopalospiria rubiginosa (Palisot de Beauvois 1805).

Vereinigte Staaten von Nord-Amerika. New York. 1 ♀ gesammelt von Bollow.

Cibdela Kon. 1899.

Cibdela flavipennis nov. spec.

♀. Kopf tief schwarz mit starkem blauen Glanz, Scheitel mit blauviolettem Glanze. Fühler schwarz mit schwächerem blauen Glanz, 3. Glied keulig verdickt. Thorax, Beine und Abdomen tief schwarz mit starkem blauen Glanz, der etwas rötlich schimmert. Tegulae und äußerste Flügelbasis schwarz mit starkem blauen Glanz. Flügel blaß ockergelb, Adern und Stigma ockergelb. Costoradialquerader im Abstand seiner eigenen Länge basalwärts von dem Insertionspunkt der Discoidalader. Zelle RR_1 doppelt so hoch als breit.

Körperlänge 17 mm.

Vorderflügellänge 17½ mm.

Westjava. Mons Tjikorai. 4000 Fuß hoch. 1892. 1 ♀ (H. Fruhstorfer). Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Cibdela janthina (Klug 1834).

Java. 1 ♀.

Westjava. Sukabumi. 2000 Fuß hoch. 1893. 1 ♀. (H. Fruhstorfer.)

Eriglenum Kon. 1901.

Typus: *E. crudum* Kon. 1901. Brasilien.

Eriglenum fasciatum nov. spec.

♀. Kopf ockergelb. Ocellen braun, ebenso ein kleiner Fleck in der Mitte des Scheitels und die Oberkieferspitzen. Clypeus mit tiefer, rechtwinkliger, abgerundeter Einbuchtung. Fühler ockergelb, 3. Glied mit Ausnahme der Basis schwarz, Pubescenz sehr kurz und spärlich. Thorax ockergelb, glatt, schwarz mit schwach bläulichem Glanz sind Mesonotum, Scutellum, Postscutellum und Mittelsegment. Tegulae ockergelb, Beine ockergelb, schwarzbraun sind von den Hinterbeinen die Tibien und Tarsen. Abdomen glatt, schwarz mit bläulichem Glanz, Sternite mit Ausnahme der 2 letzten ockergelb. Die Hinterleibstergite sind in der Mitte spitzwinklig gebrochen und bilden eine sehr scharfe mediane hoch erhobene Längskante. Hinterbeinendsporn sehr fein und kurz. Vorderflügel hyalin; dunkelbraun mit schwach bläulichem Glanze sind die Basis, die Spitze, die Costalzelle, das Stigma, sowie eine schmale Querbinde zwischen Stigma und Nodulus. Adern dunkelbraun. Hinterflügel braun, Adern dunkelbraun.

Körperlänge 10 mm.

Vorderflügellänge 11 mm.

Ecuador. Cuvaray. 23. Januar 1906. 1 ♀ (Dr. Ohaus). Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Braunsiola Kon. 1899.

Typus: *Br. truculenta* Kon. 1899. Brasilien.

Braunsiola recta nov. spec.

Diese Spezies unterscheidet sich von der etwas größeren *Br. truculenta* Kon. 1899 aus Brasilien (Santos) durch folgendes:

3. Radiomedianquerader (rm_3) gerade (nicht S-förmig gebogen. Hintertrochanter nicht weißlich. Zelle RR_2 mehr als doppelt so lang wie breit, parallelseitig und länger als die Zelle RR_3, die breiter ist und sich nach außen stark verbreitert. Clypeus vorn breit abgestützt und in der Mitte flach eingedrückt.

Körperlänge $3^1/_4$—$3^1/_3$ mm.

Vorderflügellänge $3^1/_2$ mm.

Südbrasilien. Santa Catharina. 2 ♀. Lüderwaldt. Typen im Stettiner Zoologischen Museum.

Dielocerus Curt. 1844.

Dielocerus formosus (Klug 1834).

Brasilien. Bahia. 1 ♀.

Tribus: *Schizocerini.*

Hemidianeura Kirby 1882.

Bei der vorliegenden Spezies teilt die basale Querader in der Analzelle eine ebenso große basale Zelle ab wie bei *Ptilia* Lep.; diese beiden Gattungen sind daher nur noch durch den Besitz von 3 (*Ptilia*) und 4 (*Hemidianeura*) Radialramuszellen zu unterscheiden.

Hemidianeura apicalis nov. spec.

♀. Kopf tiefschwarz, Fühler gelbbraun, 3. Glied gleichdick und mit langer dichter schwarzer Behaarung. Thorax und Beine ockergelb. Kurze Pubescenz der Hinterschienen und Hintertarsen sehr blaß. Abdomen poliert glatt, tiefschwarz, die 2 ersten Segmente ockergelb. Flügel ockergelb, Spitzendrittel, im Hinterflügel fast die Endhälfte braun. Adern und Stigma ockergelb, in den braunen Teilen dunkelbraun.

Basalabschnitt der Analzelle als deutliche Zelle.

Körperlänge 8 mm.

Vorderflügellänge 8 mm.

Südbrasilien. Espiritu Santo. 1 ♀ (Fruhstorfer). Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Themus Nort. 1867.

Typus: *T. hyalinus* Nort. 1867. Südamerika?

Diese wie die folgende Gattung *Adiernia* Enderl. unterscheidet sich von allen übrigen Gattungen der Subfam. *Hylotominae* durch folgendes:

Die Discoidalader (di) und die Mediocubitalquerader (mcu_1) des Hinterflügels liegen dicht parallel nebeneinander, so daß die Zelle M_1 viel kürzer als breit ist und die Cubitoanalquerader (cua) weit distal von beiden den Cubitus (cu) trifft. Bei den übrigen Hylotominen sind diese beiden Adern di und mcu_1 des Hinterflügels weit getrennt, so daß die Zelle M_1 viel länger als breit ist und die Querader cua zwischen beiden den Cubitus (cu) trifft.

Klauen gezähnt.

Themus laqueatus nov. spec.

♀. Kopf, Thorax, Abdomen und Beine sehr blaß knochenfarben. Schwarz sind nur die Oberkieferspitzen, die Augen, das 2. und 3. Fühlerglied (letzteres mit Ausnahme eines Längsstreifens auf der

Innenseite), ein kleiner Fleck an der Oberseite der Spitzen aller Schienen, der bei den Vorderschienen fast bis zur Basis ausgezogen ist und so als feine Linie erscheint. Bei den Vorderbeinen setzt sich diese Linie auch noch auf der Oberseite über die 4 ersten Tarsenglieder hinweg. Klauen in der Mitte mit Zahn. Clypeus sehr breit und gerade abgesteckt. Labrum breit, sehr seicht eingedrückt. 3. Fühlerglied dünn, stark gekrümmt, ganz am Ende etwas verdickt, mit spärlicher kurzer gelblicher Pubescenz.

Flügel hyalin, Adern und Stigma blaßgelblich, tiefschwarz sind folgende Adern:

im Vorderflügel: der Radialstamm bis zur Zelle RR_{1+2}, die Discoidalader, m + cu, der Cubitus bis zur Gabelung, die Analis, die Analaxillarquerader, rr von der Basis der Zelle RR_3 ab,

im Hinterflügel: m + cu, an und ax.

Körperlänge: $11^1/_2$—13 mm.

Vorderflügellänge $13^1/_2$—15 mm.

Fühlerlänge $4^1/_2$—5 mm.

Ecuador. Baños. 2 ♀ gesammelt von R. Haensch. Typen im Stettiner Zoologischen Museum.

Adiernia nov. gen.

Typus: *A. semiadusta* nov. spec., Ecuador.

Diese Gattung unterscheidet sich von *Themus* Nort. 1867 dadurch, daß im Vorderflügel die erste und zweite Radiomedianquerader (rm_1 und rm_2) fehlt, so daß nur zwei Radialramuszellen vorhanden sind, und zwar RR_{1-3} und RR_4. Hierdurch steht sie sehr isoliert, gruppiert sich aber am nächsten zur Gattung *Themus* Nort. durch die vorstehend angegebenen Sonderheiten in der Ausbildung der Zelle M_1 im Hinterflügel.

Klauen ungezähnt.

Adiernia semiadusta nov. spec.

♀. Kopf, Thorax, Beine und Abdomen blaß ockergelb; schwarz sind nur: Augen, Mandibelspitzen, Fühler, die Oberseite der Schienen und 4 ersten Tarsenglieder aller Beine, nur bei der Hinterschiene ist nur das Endfünftel oben schwarz. Klauen ungezähnt. 3. Fühlerglied mit kurzer braungelber Pubescenz. Tegulae gelb. Vorderflügel dunkelbraun mit violettem Glanz, Spitzendrittel hyalin, äußerste Basis ockergelb. Adern dunkelbraun. Stigma schwarzbraun, Spitze ockergelb. Hinterflügel blaßbraun, Spitzendrittel und Hinterrand-

saum hyalin; Adern braun. Clypeus und Labrum breit und gerade abgestuft. Analzelle des Hinterflügels so lang wie der Rest der Analis.

Körperlänge 12 mm.

Vorderflügellänge $12^1/_2$ mm.

Fühlerlänge $3^3/_4$ mm.

Ecuador. Balzapamba. 1 ♀ gesammelt von R. Haensch. Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Gymnia Spin. 1851.

Gymnia ecuadoriensis nov. spec.

♂. Kopf, Palpen und Fühler schwarz. 3. Fühlerglied gespalten, lang und jeder Gabelast auf der Vorderseite mit 2 Längsreihen langer schwarzer feiner Haare. Thorax ockergelb, schwarz sind das Mesonotum, die Mittelbrust, das Scutellum, braun das Postscutellum. Tegulae ockergelb. Beine mit den Coxen schwarzbraun. Abdomen ockergelb. Flügel hyalin, Spitzenviertel schwach gebräunt. Adern und Stigma schwarzbraun.

Körperlänge 7 mm.

Vorderflügellänge 7 mm.

Fühlerlänge $3^1/_2$ mm.

Ecuador. Loja. Juli 1905. 1 ♂ gesammelt von Dr. Ohaus. Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Schizocera Lep. 1825.

Schizocera tegularis Kon. 1899.

Argentinien. Mendoza. 29. März 1907. 2 ♂ 1 ♀ (Jensen Haarup).

Subfam. *Lophyrinae.*

Tribus: *Lobocerini.*

Ceratoperia nov. gen.

Typus: *C. muscicornis* nov. spec., Südbrasilien.

Diese Gattung unterscheidet sich von der Gattung *Acordulocera* Say 1836, die 6gliedrige Fühler besitzt, dadurch, daß die Fühlergeißel zu einem kurzen stylusförmigen Stäbchen reduziert ist, an dem nur noch das 1. Glied (das 3. Fühlerglied) durch eine etwas stärkere Verdickung angedeutet ist, aber keine deutliche Abschnürung mehr erkennen läßt. Der Fühler ist somit nur 3gliedrig (oder

höchstens undeutlich 4gliedrig). Die Costa ist vor dem Stigma wesentlich geringer verbreitert als bei *Acordulocera.*

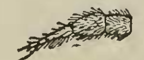


Fig. 3. *Ceratoperia muscicornis* Enderl. Fühler 50:1. ♀.

Ceratoperia muscicornis nov. spec.

♀. Kopf schwarz mit kurzer brauner Pubescenz; Fühler, Palpen, Oberkiefer, Labrum und Clypeus ockergelb. Vorderrand des letzteren breit und gerade. Labrum und Clypeus mit langer gelblicher Behaarung. Thorax braunschwarz mit kurzer dichter, brauner Pubescenz. Beine mit den Coxen hell ockergelb. Klaue rostgelb, ungezähnt. Abdomen dorsoventral stark abgeflacht, braunschwarz mit graubrauner Pubescenz. Flügel hyalin, Vorderflügel schwach bräunlich getrübt. Adern und Stigma gelbbraun. rr und m stark divergierend.

Körperlänge $3^3/_4$ mm.

Vorderflügellänge 4 mm.

Fühlerlänge 0,4 mm.

Südbrasilien. Santa Catharina. 1 ♀ gesammelt von Lüderwaldt. Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Acordulocera Say 1836.

Sehr auffällig ist bei dieser Gattung der sehr stark verbreiterte Teil der Costa vor dem Stigma, der meist fast von der Breite des Stigmas noch ein zweites Stigma-ähnliches Gebilde darstellt.

Acordulocera nigripennis nov. spec.

♀. Kopf schwarz mit kurzer brauner Pubescenz. Fühler dunkelbraun, 6. Fühlerglied zugespitzt, $2^1/_2$mal so lang wie hinten breit; 3. Fühlerglied 4mal so lang wie breit. Clypeus hell bräunlich gelb. Labrum braun. Palpen dunkelbraun. Thorax schwarz, Pronotum gelbbraun, Postscutellum braun. Beine dunkelbraun mit brauner Pubescenz. Vorderbeine gelbbraun mit hell braungelber Pubescenz. Abdomen schmutzig ockergelb, die umgeklappten Seiten der Tergite und die 3 letzten Segmente dunkelbraun. Vorderflügel mit Ausnahme des Spitzenviertels dunkelbraun. Hinterflügel hellbraun. Adern und Stigma schwarzbraun. rr und m stark divergierend. Randabschnitt zwischen m und cu_1 so lang wie zwischen rr und m.

Körperlänge 5 mm.

Vorderflügellänge $4^1/_2$ mm.
Fühlerlänge 1 mm.
Südbrasilien. Santa Catharina. 1 ♀ gesammelt von LÜDERWALDT. Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Acordulocera Lüderwaldti nov. spec.

♀. Kopf schwarz mit gelbbrauner Pubescenz. Labrum gelbbraun, Clypeus braun. Fühler und Palpen gelbbraun. 6. Fühlerglied eiförmig, 3. Fühlerglied $2^1/_2$mal so lang wie breit. Thorax rostbraun. Coxen braun. Beine bräunlich gelb. Abdomen schwarzbraun. Flügel hyalin, Adern und Stigma braun, Costa dunkelbraun. rr und m weniger stark divergierend. Randabschnitt zwischen m und cu_1 sehr lang, länger als der zwischen rr und m.
Körperlänge $3^1/_2$ mm.
Vorderflügellänge $3^1/_4$ mm.
Fühlerlänge $^3/_4$ mm.
Südbrasilien. Santa Catharina. 1 ♀ gesammelt von LÜDERWALDT, gewidmet wurde diese Spezies dem Sammler. Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Acordulocera luridistigma nov. spec.

♂♀. Kopf braunschwarz. Clypeus, Labrum, Palpen und Fühler blaß okergelblich. 5. und 6. Fühlerglied doppelt so lang wie breit und gleichlang, 4. etwas länger, 3. so lang wie das 5. und 6. zusammen. Fühlergeißel mit ziemlich dichter dunkelbrauner Pubescenz. Thorax blaß ockergelblich, Meso- und Metanotum sowie obere Hälfte von Meso- und Metapleure schwarzbraun. Coxen blaß ockergelblich, Beine blaß ockergelblich; das letzte Tarsenglied bei allen Beinen braun, bis sehr blaßbraun oder selbst blaß ockergelblich, Abdomen braun, Unterseite ockergelblich, vorderes Drittel in der Mitte mehr oder weniger gelichtet. Flügel hyalin, Adern und Stigma hell gelbbraun. Costa vor dem Stigma sehr stark verbreitert. Randabschnitt zwischen rr und m schmäler als zwischen m und cu_1.
Körperlänge 3—4 mm.
Vorderflügellänge $3^3/_4$—4 mm.
Fühlerlänge 0,7 mm.
Südbrasilien. Santa Catharina. 4 ♀. LÜDERWALDT. Typen im Stettiner Zoologischen Museum.

Acordulocera luridinotum nov. spec.

♀. Diese Spezies unterscheidet sich von *A. luridistigma* durch folgendes: 5. und 6. Fühlerglied ca. 3 mal so lang wie breit, das

6. am Ende zugespitzt; 3. Fühlerglied kürzer als das 5. und 6. zusammen. Thorax ockergelb, nur der Seitenrand vom Mesonotum und Scutellum braun. Abdomen braun, Unterseite blaßgelb.

Körperlänge $3^3/_4$ mm.

Vorderflügellänge $4^1/_4$ mm.

Fühlerlänge 0,8 mm.

Südbrasilien. Santa Catharina. 1 ♀. Lüderwaldt. Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Acordulocera alboclypeata nov. spec.

♀. Diese Spezies unterscheidet sich von *A. luridistigma* durch folgendes: Fühler lang, dünn und weißlich, Geißel mit brauner Pubescenz; 5. und 6. Glied 4 mal so lang wie dick; 3. und 4. viel kürzer als die Länge des 5. und 6. zusammen und beide fast gleich lang. Die 3 letzten Tarsenglieder gebräunt. Adern und Stigma gelbbraun. Abdomen blaß gelblich, Endhälfte und Seitenrandsaum der Oberseite braun. Clypeus, Labrum und Palpen weißlich.

Körperlänge $4^1/_2$ mm.

Vorderflügellänge $4^1/_2$ mm.

Fühlerlänge 1,2 mm.

Südbrasilien. Santa Catharina. 1 ♀. Lüderwaldt. Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Acordulocera viridipes nov. spec.

♀. Kopf tiefschwarz, poliert glatt, mit ziemlich langer schwarzbrauner Pubescenz. Fühler lang und dünn, dunkelbraun mit ebensolcher Pubescenz, die zwei Basalglieder grünlichweiß mit weißlicher Pubescenz; 3. Fühlerglied länger als das 4., 5. ca. 4 mal so lang wie breit, 5. noch länger. Labrum und Clypeus weißlich, Vorderrand des ersteren in der Mitte gebräunt. Palpen weißlichgrün. Thorax hell bräunlich ockergelb, obere Hälfte der Meso- und Metapleure braun. Beine mit den Coxen weißlich ockergelb mit weißlicher Pubescenz, Schienen und Tarsen weißlichgrün, die zwei letzten Tarsenglieder geschwärzt. Abdomen oben braun mit blaß ockergelblichem schmalen mittleren, hinten fast verschwindenden Längsstreif, Unterseite blaß ockergelblich. Flügel hyalin, Adern und Stigma braun, Costa schwarzbraun.

Körperlänge $4^3/_4$ mm.

Vorderflügellänge 5 mm.

Fühlerlänge 1 mm.

Südbrasilien. Santa Catharina. 1 ♀. Lüderwaldt. Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Acordulocera longicornis nov. spec.

♀. Kopf poliert glatt, schwarz mit schwarzer Pubescenz. Fühler lang, gelbbraun mit dunkelbrauner Pubescenz, die beiden Basalglieder ockergelblich; 5. und 6. Glied ca. $2^1/_2$ mal so lang wie dick, gleichlang, 3. Glied länger als das 4. und kürzer als die beiden letzten (5. und 6.) zusammen. Clypeus, Labrum und Palpen hell ockergelblich. Thorax tiefschwarz, poliert glatt, mit kurzer grauweißlicher Pubescenz. Prothorax ockergelb. Beine mit den Coxen hell ockergelb, die 3 letzten Tarsenglieder braunschwarz. Abdomen schwarzbraun, Unterseite ockergelb. Flügel hyalin, Adern braun, Stigma blaß braungelb, stark verbreiterter Costalteil rostgelb. rr und m stark divergierend.

Körperlänge $4^1/_4$—$5^1/_2$ mm.
Vorderflügellänge 4—5 mm.
Fühlerlänge 1,1—$1^1/_4$ mm.

Südbrasilien. Santa Catharina. 2 ♀. Lüderwaldt. Typen im Stettiner Zoologischen Museum.

Loboceras Kirby 1882.

Loboceras ecuadoriensis nov. spec.

♀. Kopf schwarz. Clypeus und Labrum blaß ockergelb. Fühler nach dem Ende zu etwas verdickt, schwarz. Palpen braun, drittletztes Glied und die Basalhälfte des vorletzten Gliedes des Maxillarpalpus blaß ockergelb. Thorax hell ockergelb, Mesonotum ohne die Parapsidenfurchen sowie Mittelbrust ohne die Pleuralteile schwarz. Beine mit den Coxen hell ockergelb, Tarsen schwarz, ebenso die Hinterschienen ohne das Basaldrittel und die Hinterschienenendsporne. Abdomen ockergelb, die 2 letzten Segmente schwarz, ebenso die Legescheide. Vorderflügel hellbraun, Hinterflügel blaßbraun. Adern und Stigma dunkelbraun.

Körperlänge $10^1/_2$ mm.
Vorderflügellänge $10^1/_2$ mm.
Fühlerlänge $4^3/_4$ mm.

Ecuador. Bucay. Juni 1905. 1 ♀ gesammelt von Dr. Ohaus. Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Lycosceles Kon. 1905.

Typus: *L. Herbsti* Kon. 1905. Chile.

Zur Gattungsdiagnose ist noch hinzuzufügen, daß die Analzelle außen hinten offen ist, daß also der Endteil des Axillaris fehlt, und zwar mehr als die Hälfte der Länge des gestielten Teiles der Analzelle.

Lycosceles Herbsti Kon. 1905.

♂. Das ♂ unterscheidet sich vom ♀ dadurch, daß der Hinterschenkel auf der Unterseite vor der Spitze nur einen kräftigen Zahn trägt (das ♀ zwei, der innere davon kleiner).

Körperlänge $4^3/_4$ mm.

Vorderflügellänge 6 mm.

Chile. 1 ♂.

Incalia Cam. 1878.

Incalia hirticornis Cam. 1878.

Columbien. Fusagasuga. 1 ♀. E. Pehlke.

Aulacomerus Spin. 1840.

Aulacomerus nigriceps nov. spec.

♀. Kopf, Fühler und Palpen schwarz. Thorax und Beine hell ockergelb, Schienen der vier hinteren Beine und alle Tarsen schwarz. Vorderschienenendsporne gelb. Abdomen ockergelb, Spitzenhälfte schwarz, vorn ohne die Seiten. Flügel hellbraun, Adern und Stigma dunkelbraun.

Körperlänge 10 mm.

Vorderflügellänge 11 mm.

Südbrasilien. Santa Catharina. 1 ♀ gesammelt von Lüderwaldt. Typen im Stettiner Zoologischen Museum.

Tribus: *Perreyini.*

Perreyia Brullé 1846.

Perreyia tropica (Nort. 1869).

Costa Rica. 1 ♂ 7 ♀. H. Schmidt.

Peru. Dep. Chanchamayo, Rio Toro. 1 ♂.

Das ♂ aus Peru hat vier Paar Seitenäste an den Fühlern mehr (16) als das ♂ aus Costa Rica (12). Sonst finden sich jedoch keine Unterschiede. Es ist aber trotzdem fraglich, ob dieses Stück hierher gehört.

Brachytoma Westw. 1874.

Brachytoma dorsuaria (Kon. 1899).

Das noch unbekannte ♂ unterscheidet sich vom ♀ durch den schwarzen Hinterleib (nur die zwei ersten Tergite ockergelb) und durch die viel blasseren Flügel. Fühler beim ♂ 13—14 gliedrig, beim ♀ 14gliedrig.

Körperlänge ♂ 7—8 mm, ♀ 10 mm.

Vorderflügellänge ♂ 7—7$^1/_2$ mm, ♀ 12$^1/_2$ mm.

Südbrasilien. Santa Catharina. 10 ♂ 4 ♀. Gesammelt von Lüderwaldt.

Brachytoma melanopyga (Kon. 1899).

♀. Kopf schwarz, Clypeus, Labrum und Oberkiefer ockergelb. Spitzen des letzteren rostbraun. Fühler 18—21 gliedrig, braunschwarz, nach dem Ende zu mehr schwarz, die beiden Basalglieder ockergelb. Palpen kurz und dick, ockergelb, Endglieder braun. Thorax und Tegulae ockergelb. Beine ockergelb, Tarsen schwach rostfarben, Hintertarsen schwarz. Abdomen ockergelb, die beiden letzten Segmente schwarz. Vorderflügel dunkelbraun, Spitzendrittel mit Ausnahme der Zelle R blasser. Hinterflügel hellbraun. Länge der Zelle RR_3 $^4/_5$ der Zelle RR_2. Stigma und Adern schwarzbraun. Zweite Mediocubitalquerader endet auf die zweite Radiomedianquerader oder wenig distal davon.

Körperlänge 13—14 mm.

Vorderflügellänge 17 mm.

Fühlerlänge 5$^1/_2$ mm.

Abdominalbreite 6—6$^1/_4$ mm.

Amazonas. Sao Paulo de Olivenca. 1 ♀ gesammelt von Hoffmanns (Fühler 21gliedrig).

Ecuador. Canelos. 1 ♀. (Fühler 18gliedrig). Typen im Stettiner Zoologischen Museum.

Die Originalstücke von *Brachytona melonopyga* (Kon. 1899) von Argentinien und Bolivien haben 17—18gliedrige Fühler.

Brachytoma similis nov. spec.

Diese Spezies unterscheidet sich von *B. capitulum* (Nort. 1867) aus Mexico durch folgendes: Fühler kürzer, 17gliedrig (bei *B. capitulum* 12gliedrig, nach Cameron 13gliedrig); Vorderbeine ockergelb, nur die Tarsen und ein Längsstreif auf der Außenseite der Schienen schwarz. — 2. Mediocubitalquerader trifft auf die 2. Radiomedianquerader.

Körperlänge 8 mm.
Vorderflügellänge 11 mm.
Fühlerlänge $4^{3}/_{4}$ mm.
Mittelamerika. Costa Rica. 1 ♀ gesammelt von H. SCHMIDT.
Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Zweite wissenschaftliche Sitzung am 18. März 1919.

P. SPATZ: Über die auf meiner letzten Sahara-Reise beobachteten Säugetiere.
